

Zukunftstag der 8. Klassen am 23. April 2009

Am **23. April 2009**, dem **Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag**, findet bundesweit die weltweit größte und vielfältigste Berufsorientierungsinitiative für Mädchen statt. Das Schiller-Gymnasium nimmt - wie bereits in den Jahren zuvor - an dieser Initiative teil und gestaltet diesen Tag als „**Zukunftstag**“ für Mädchen **und Jungen** der Jahrgangsstufe 8.

An diesem Tag öffnen Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland ihre Tore, um Mädchen Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufsbereiche zu ermöglichen. Obwohl junge Frauen in unserer Gesellschaft über eine besonders gute Schulbildung verfügen, entscheiden sie sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer für ein eingeschränktes Spektrum von Berufsfeldern und Studienfächern. Dadurch nehmen sie nicht alle Chancen wahr, die ihnen das Berufsleben bietet. Am Girls' Day haben die Mädchen Gelegenheit, einen Tag in Berufe zu schnuppern, die bisher eher von Männern dominiert sind. Sie erleben die Arbeitswelt in wichtigen zukunftssträchtigen Berufen in Technik, IT, Handwerk oder Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Wirtschaft und Politik kennen. Auch Hochschulen, Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen in der Umgebung bieten Veranstaltungen für Mädchen an. Diese können anhand von praktischen Beispielen erleben, wie interessant und spannend die Arbeit in diesen Berufsfeldern sein kann. Durch persönliche Gespräche, die die Mädchen mit den dort Beschäftigten führen können, erweitern sie ihren Erfahrungs- und Berufswahlhorizont.

Inzwischen sind nachhaltige Erfolge zu verzeichnen. Nach Angaben der Organisatorinnen und Organisatoren erzeugt und unterstützt der Girls' Day positive Trends, z.B. steigende Anteile weiblicher Studierender in technisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichen. Bereits zehn Prozent der beteiligten Unternehmen stellten aufgrund des Mädchen-Zukunftstags junge Frauen in technischen Berufen ein. Seit Einführung des Aktionstags haben etwa 800.000 Mädchen teilgenommen, allein im Regierungsbezirk Arnsberg waren es im letzten Jahr 15.974 Schülerinnen. Auch unsere Schule kann eine erfreuliche Entwicklung aufweisen. So haben sich in diesem Jahr auch aus den 9. und 10. Klassen Schülerinnen gemeldet, die am 23. April über den Zukunftstag in der achten Klasse hinaus, weitere Eindrücke und Erfahrungen aus der Arbeitswelt sammeln und ihre Berufswegplanung vertiefen möchten.

An diesem Tag sollen aber die Jungen nicht aus dem Blick geraten, denn auch sie beziehen bestimmte (männeruntypische) Berufe häufig nicht in ihren Entscheidungsprozess ein und meiden Berufe aus dem sozialen Bereich. Aufgrund der positiven Resonanz, die wir von Schülerinnen und Schülern, aber auch von Eltern, erfahren haben, werden wir auch in diesem Jahr den 23. April 2009 für alle Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufe 8 als einen Projekttag „Zukunft“ gestalten, an dem sie „geschlechtsuntypische“ Berufe kennen lernen können.

Der Zukunftstag ist eingebettet in die Unterrichtseinheit „Berufs- und Lebensplanung“ des Politikunterrichts und wird zudem in geschlechtshomogenen Gruppen vor- und nachbereitet.